

Jahresbericht der Rebbergekommision für das Rebjahr 2018

Liebe Sangerkollegen

2018 bescherte uns endlich wieder ein schönes, ja gleich ein Super-Rebjahr!

Am 29. und 30. Januar schnitten wir die Reben. Wir machten uns auf eine etwas schwierigere Aufgabe gefasst, da ja nach dem Frost im Vorjahr nicht ein regelmässiger Aufbau der Stöcke möglich war. Wir stellten aber fest, dass sich erfreulicherweise viele Triebe nahe der Stockbasis nutzen liessen. Das Holz war in gutem Zustand und somit mussten wir keine negativen Auswirkungen des Frostes von 2017 auf das Wachstum der Reben im 2018 befürchten.

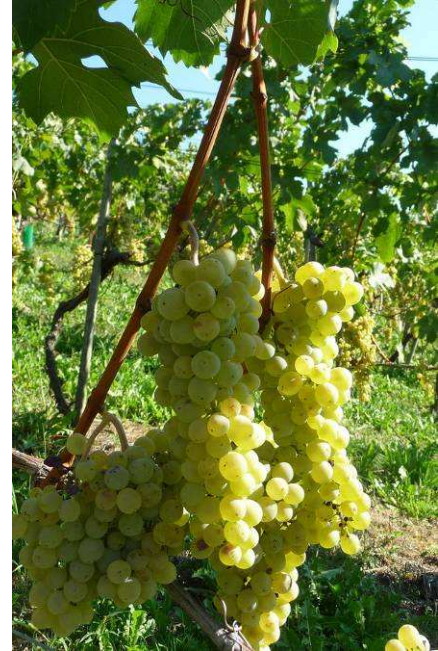
Anfang April banden wir an 2 Tagen alle Triebe an und bereits Anfang Mai konnten wir alle Triebe erlesen. Ende Mai und bis Mitte Juli erfolgte das Einschlaufen und Lauben an insgesamt 5 Tagen.

Ab dem 2. Mai bis Mitte August führte die Pflanzenschutzgruppe unter der Leitung von Pascal 7 Fungizidbehandlungen durch. Auch 2018 konnte sich die gefürchtete Kirschessigfliege dank dem sehr warmen Wetter nicht so gut entwickeln und war somit für unseren Rebberg kein Problem.

Das Mulchen erforderte Einsätze an 8 Tagen zwischen April und August. Da sich aufgrund der sehr langen Schönwetterperiode ein früher Wummet abzeichnete, verzichteten wir auf das Anbringen der Netze. Wespenfallen hängten wir aber doch aus, um den Wespenfrass einzuschränken.

Bereits am 12. September freute sich eine grosse Schar Helferinnen und Helfer, insgesamt 26 Personen, bei schönstem Wetter die gesunden Trauben zu ernten. Am Nachmittag konnten wir 2500 kg Traubengut mit 81 Ochsle bei Saxer abliefern.

Davon werden rund 2100 kg für die Wein- und 400 kg für die Grappa-Produktion verwendet.



Rebberg Arbeitsaufwand

	Stunden
Unterhalt	15
Reben schneiden	38
Reben anbinden	68
Pflanzenschutz (spritzen)	50
Gras mähen	30
Einschlaufen / Geiztriebe / Lauben	99
Total Rebjahr 2018 rund	300
Traubenlese	rund 60

Die Rebbergekommision ist sehr froh um alle, die immer wieder im Rebberg mitarbeiten. 2018 haben 13 Personen im Rebberg gearbeitet. Dabei wurden 93 % der Stunden von insgesamt 9 Personen mit mehr als 10 Stunden erledigt.



Wir sind auch sehr zufrieden, dass wir die Arbeiten in der Rebbergkommission zu viert besprechen und erledigen können. Franz Schumacher ist wieder voll eingestiegen und hat sich speziell auch mit unserem Mulcher auseinandergesetzt. Hanspeter hat sich gut von seinem Sturz erholt und konnte auch wieder mit Elan mitmachen, er erreicht auch die höchsten Schosse ohne Mühe. Pascal liess sich von unserer, manchmal etwas bockigen Spritze, auch nicht unterkriegen und half bei allen andern Arbeiten mitzuziehen. Auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt wurde der Stand gut besucht und wir konnten eine schöne Anzahl Grappaperlen, Grappaflaschen und auch wieder etwas Wein verkaufen.

Die Rebbergkommission dankt allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich für die vielen freiwilligen Einsätze im vergangenen Rebjahr. Nun freuen wir uns im 2019 wieder viele schöne gemeinsame Stunden in guter Stimmung im Rebberg zu verbringen.

Für die Rebbergkommission
Franz Nydegger